

NOMOSKOMMENTAR

Hamacher | Krings | Otto [Hrsg.]

Glücksspiel- recht

Handkommentar



Nomos

NOMOSKOMMENTAR

Andreas Hamacher | Günter Krings
Sven-Joachim Otto [Hrsg.]

Glücksspiel- recht

Handkommentar

Matthias Beier, Steuerberater, Düsseldorf | **Jörg Bittscheidt**, Rechtsanwalt, Düsseldorf | **Dr. Marius Boewe**, Rechtsanwalt, Düsseldorf | **Dr. h.c. Knud Holger Brandis**, MBA, Rechtsanwalt, Berlin | **Dr. Georg Dietlein**, Rechtsanwalt, Köln | **Prof. Dr. Thomas Dünchheim**, Rechtsanwalt, Düsseldorf | **Dr. Jörg Geerlings**, MdL, Landtag NRW | **Jürgen Häfner**, Geschäftsführer Lotto Rheinland-Pfalz | **Dr. Tim Hagenbruch**, Rechtsanwalt, Mannheim | **Dr. Andreas Hamacher**, Rechtsanwalt, Köln | **Andreas Haupt**, Rechtsanwalt, Köln | **Dr. Jochen Heide**, Rechtsanwalt, Düsseldorf | **Dr. Sebastian Helmes**, Rechtsanwalt, Berlin | **Kristin Kattwinkel**, Rechtsanwältin, Düsseldorf | **Kristin Kleinert**, Juristische Mitarbeiterin, Stadt Eschweiler | **Prof. Dr. Günter Krings**, LL.M., MdB, Berlin | **Dr. Simon Meyer**, Rechtsanwalt, Düsseldorf | **Lars S. Otto**, LL.M. (LSE), Rechtsanwalt, Berlin | **Prof. Dr. Sven-Joachim Otto**, Rechtsanwalt, Düsseldorf | **Mareike Rohde**, LL.M., Rechtsanwältin, Berlin | **Dr. René Schmelting**, Rechtsanwalt, Düsseldorf | **Dr. Stefan Schmidt**, Rechtsanwalt, Düsseldorf | **Torsten Schmitz**, LL.M., Rechtsanwalt, Düsseldorf | **Maximilian Stephan**, Referent Recht beim ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.



Nomos

Zitervorschlag: HK-GlücksspielR/Bearbeiter RennwLottG § 1 Rn. 1
HK-GlücksspielR/Bearbeiter A Rn. 1

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-7934-5

1. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort

Am 1.7.2021 ist der neue Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV 2021) – auf der Grundlage zuvor erfolgreich durchlaufener Ratifizierungsverfahren in den Landesparlamenten – zwischen allen Bundesländern in Kraft getreten. Vor dem Hintergrund der bekannten Genese der Glücksspielregulierung in Deutschland ist dieser Befund durchaus bemerkenswert, da das Bundesland Schleswig-Holstein einst durch seinen früheren Sonderweg in der Glücksspielgesetzgebung zu einem Pionier in der positiven Regulierung des Online-Glücksspiels avanciert war.

Den Staatsvertragsparteien ist es mit der Errichtung des GlüStV 2021 gelungen, Bewährtes zu bewahren, wenn etwa die Ziele des Staatsvertrags nach § 1 GlüStV inhaltlich unverändert aus der Vorgängerfassung übernommen worden sind, ohne jedoch auch den an anderer Stelle nötigen Reformwillen vermessen zu lassen. Letzteres gilt in regulatorischer Hinsicht in Sonderheit für die (längst überfällige) Aufgabe des zuvor recht weitreichenden prinzipiellen Internet-Glücksspielverbots nach § 4 Abs. 4 GlüStV aF. Strukturell erweist sich die Errichtung einer gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder nach §§ 27a ff. GlüStV als Novum. Ob letztere dem ihr zugewiesenen Aufgabenkreis als „Erlaubnis- und Aufsichtsbehörde“ (§ 27a Abs. 1 GlüStV) vollumfänglich gerecht werden kann, wird sich ebenso noch zu erweisen haben, wie abzuwarten bleibt, wann mit einer organisatorisch-strukturellen Festigung in der Aufgabenwahrnehmung zu rechnen ist.

Mit einem fein auszieselierten Regelungsregime nimmt der GlüStV 2021 die Herausforderung an, das Spannungsverhältnis zwischen der signifikanten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung des Glücksspiels als Ausdruck grundrechtlicher Freiheitsentfaltung auf der einen Seite und dem sich aus den positiven grundrechtlichen Schutzpflichten ergebenden Anspruch des Staates, die mit dem Glücksspiel verbundenen Sucht- und Kriminalitätsgefahren weitestgehend einzuhegen, auf der anderen Seite in einen möglichst schonenden Ausgleich zu bringen.

Da mit dem GlüStV 2021 eine wichtige Zäsur in der Regulierung des deutschen Glücksspielrechts – zumindest im Hinblick auf den Online-Glücksspielmarkt – einhergeht, hat es sich der vorliegende, neu konzipierte Handkommentar zur Aufgabe gemacht, die wesentlichen rechtlichen Vorschriften im Rahmen der Glücksspielregulierung im Mehrebenensystem unter Berücksichtigung jüngster Entwicklungen für Praxis und Rechtswissenschaft prägnant zu erläutern. Die Autoren des Kommentars kommen aus verschiedenen Bereichen der Praxis und der Wissenschaft und richten sich mit dem vorliegenden Werk an Glücksspielunternehmen, (Syndikus-)Rechtsanwälte, Behörden, Gerichte und Beratung.

Der Aufbau des Kommentars folgt dabei der Logik der verfügbaren Rechtsebenen und setzt jenseits des allgemeinen Völkerrechts auf der Ebene des Rechts der Europäischen Union an. Über das deutsche Verfassungsrecht und das einschlägige einfache Bundesrecht gelangt die Kommentierung in ihrem Aufbau zur Ebene der im Glücksspielrecht zentralen staatsvertraglichen Regelungen in Gestalt des

GlüStV und des MStV. Abgerundet wird das vorliegende Kommentarwerk – lediglich beispielgebend – durch insofern als besonders relevant erkannte spezifische Regelungen im nordrhein-westfälischen Landesrecht.

Eine neue Ära in der deutschen Glückspielregulierung hat begonnen. Ob der novellierte Regulierungsrahmen dazu befähigen wird, mit den dynamischen Entwicklungen im (Online-)Glücksspielmarkt zur Erreichung der Zielsetzungen nach § 1 GlüStV Schritt zu halten, wird durch die Rechtsprechung und die interdisziplinäre wissenschaftliche Literatur sorgfältig zu beobachten bleiben.

Mai 2022

Prof. Dr. Günter Krings

Prof. Dr. Sven-Joachim Otto

Dr. Andreas Hamacher

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Bearbeiterverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	17
Literaturverzeichnis	33

1. Teil: Grundlagen

A.	Einführung und regulatorische Entwicklungslinien	35
B.	Europarechtliche Rahmenbedingungen	40
C.	Glücksspielrecht in europäischer Judikatur	56
D.	Verfassungsrecht	75
Artikel 3 GG	Gleichheit vor dem Gesetz	82
Artikel 5 GG	Recht der freien Meinungsäußerung, Medienfreiheit, Kunst- und Wissenschaftsfreiheit	93
Artikel 12 GG	Berufsfreiheit	104

2. Teil:

Die Regulierung des Glückspiels in der Bundesrepublik Deutschland – Einzelkommentierung

I. Bundesrecht

1. Gewerbeordnung

§ 33c GewO	Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit	117
§ 33d GewO	Andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit	120
§ 33e GewO	Bauartzulassung und Unbedenklichkeitsbescheinigung ...	127
§ 33f GewO	Ermächtigung zum Erlass von Durchführungsvorschriften	131
§ 33g GewO	Einschränkung und Ausdehnung der Erlaubnispflicht	136
§ 33h GewO	Spielbanken, Lotterien, Glücksspiele	138
§ 33i GewO	Spielhallen und ähnliche Unternehmen	140

2. Spielverordnung

I. Aufstellung von Geldspielgeräten

§ 1 SpielV	Geldspielgeräte	147
§ 2 SpielV	Warenspielgeräte	152
§ 3 SpielV	Beschränkung; Aufsicht	153
§ 3a SpielV	Zulassung	157

II. Veranstaltung anderer Spiele

1. Erlaubnispflichtige Spiele

§ 4 SpielV	Erlaubniserteilung	159
§ 5 SpielV	Erlaubniserteilung	160

2. Erlaubnisfreie Spiele

§ 5a SpielV Erlaubnisfreiheit 161

III. Verpflichtungen bei der Ausübung des Gewerbes

§ 6 SpielV Pflichten 167
§ 6a SpielV Verbote 169
§ 7 SpielV Regelmäßige Prüfung 172
§ 8 SpielV Teilnahme; Kreditgewährung 175
§ 9 SpielV Verbot der Gewährung von Vergünstigungen 176
§ 10 SpielV Zutritt für Kinder und Jugendliche 178
§ 10a SpielV Unterrichtspflicht 179
§ 10b SpielV Unterrichtsverfahren 181
§ 10c SpielV Gegenstand der Unterrichtung 182
§ 10d SpielV Nachweis der Unterrichtung 183

IV. Zulassung von Spielgeräten

Vor § 11–17 SpielV 184
§ 11 SpielV Antrag; Befristung 184
§ 12 SpielV Beizubringende Unterlagen; Zulassungsprüfung 185
§ 13 SpielV Zulassungsanforderungen bei Geldspielgeräten 187
§ 14 SpielV Zulassungsanforderungen bei Warenspielgeräten 191
§ 15 SpielV Zulassungsschein; Bekanntmachung 192
§ 16 SpielV Zulassungsschein; Zulassungsbeleg; Zulassungszeichen .. 193
§ 17 SpielV Gebühren und Auslagen 194

V. Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen für gewerbsmäßig betriebene Ausspielungen

§ 18 SpielV Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen für gewerbsmäßig betriebene Ausspielungen 196

VI. Ordnungswidrigkeiten

§ 19 SpielV Ordnungswidrigkeiten 197

VII. Schlussvorschriften

§ 20 SpielV Schlussvorschriften 199

3. Telemediengesetz

§ 3 TMG Herkunftslandprinzip 200
§ 4 TMG Zulassungsfreiheit 204
§ 5 TMG Allgemeine Informationspflichten 206
§ 6 TMG Besondere Pflichten bei kommerziellen Kommunikationen 217
§ 7 TMG Allgemeine Grundsätze 224
§ 8 TMG Durchleitung von Informationen 230
§ 9 TMG Zwischenspeicherung zur beschleunigten Übermittlung von Informationen 233

§ 10 TMG	Speicherung von Informationen	237
§ 11 TMG	Bußgeldvorschriften	240
4. Strafrechtliche Bewehrung und Jugendschutz		
a) Strafgesetzbuch		
§ 284 StGB	Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels	244
§ 285 StGB	Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel	254
§ 286 StGB	Einziehung	256
§ 287 StGB	Unerlaubte Veranstaltung einer Lotterie oder einer Ausspielung	258
b) Jugendschutzgesetz		
§ 6 JuSchG	Spielhallen, Glücksspiele	264
5. Rennwett- und Lotteriegesezt (RennwLottG)		
E.	Einführung und Gesetzesgenese	268
F.	Einzelkommentierung Lotterien und Ausspielungen	271
6. Exkurs: Bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Vorgaben		
Einleitung		273
§ 30 BauGB	Zulässigkeit von Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplans	273
§ 34 BauGB	Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile	278
G.	Bauordnungsrechtliche Fragen terrestrischen Glücksspiels nach der Musterbauordnung	279
II. Bundeseinheitliche Regelungen der Länder		
1. Staatsvertrag zur Neuregelung des Glücksspielwesens in Deutschland		
Erster Abschnitt Allgemeine Vorschriften		
§ 1 GlüStV	Ziele des Staatsvertrages	282
§ 2 GlüStV	Anwendungsbereich	287
§ 3 GlüStV	Begriffsbestimmungen	293
§ 4 GlüStV	Allgemeine Bestimmungen zur Erlaubniserteilung	302
§ 4a GlüStV	Besondere Erlaubnisvoraussetzungen für Sportwetten, Online-Poker und virtuelle Automaten Spiele	310
§ 4b GlüStV	Erlaubnisverfahren für Sportwetten, Online-Poker und virtuelle Automaten Spiele	316
§ 4c GlüStV	Erlaubniserteilung bei Sportwetten, Online-Poker und virtuellen Automaten Spielen	321
§ 4d GlüStV	Pflichten; Aufsichtliche Maßnahmen bei Sportwetten, Online-Poker und virtuellen Automaten Spielen	325
§ 5 GlüStV	Werbung	330
§ 6 GlüStV	Sozialkonzept	338
§ 6a GlüStV	Spielkonto beim Anbieter für Glücksspiele im Internet ...	344

§ 6b GlüStV	Geldbeträge auf dem Spielkonto; Ein- und Auszahlungen	348
§ 6c GlüStV	Selbstlimitierung; Limitdatei für Glücksspiele im Internet	350
§ 6d GlüStV	Informationspflichten des Anbieters bei Glücksspielen im Internet	357
§ 6e GlüStV	Weitere Bestimmungen zum Jugend- und Spielerschutz bei Glücksspielen im Internet	358
§ 6f GlüStV	IT-Sicherheitskonzept	361
§ 6g GlüStV	Datenschutz, Speicherung, Aufbewahrung und Löschung	364
§ 6h GlüStV	Verhinderung parallelen Spiels bei mehreren Anbietern im Internet; Wartezeit vor Anbieterwechsel im Internet ...	365
§ 6i GlüStV	Spielsuchtfrüherkennung; Safe-Server; kurzfristige Sperre	369
§ 6j GlüStV	Unentgeltliche Angebote	372
§ 7 GlüStV	Aufklärung	374
§ 8 GlüStV	Spielersperrsystem; Abgleich mit dem Sperrsystem	378
§ 8a GlüStV	Eintragung und Dauer der Sperre	382
§ 8b GlüStV	Beendigung der Sperre	389
§ 8c GlüStV	Kosten für die Nutzung des Sperrsystems	394
§ 8d GlüStV	Überführung von Datenbeständen anderer Sperrdateien in das spielformübergreifende, bundesweite Sperrsystem	395
Zweiter Abschnitt Aufgaben des Staates		
§ 9 GlüStV	Glücksspielaufsicht	396
§ 9a GlüStV	Ländereinheitliche Verfahren	406
§ 10 GlüStV	Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes	412
§ 11 GlüStV	Suchtprävention, Suchtberatung und Suchtforschung	418
Dritter Abschnitt Lotterien mit geringerem Gefährdungspotential		
§ 12 GlüStV	Erlaubnis	426
§ 13 GlüStV	Versagungsgründe	430
§ 14 GlüStV	Veranstalter	432
§ 15 GlüStV	Spielplan, Kalkulation und Durchführung der Veranstaltung	434
§ 16 GlüStV	Verwendung des Reinertrages	436
§ 17 GlüStV	Form und Inhalt der Erlaubnis	438
§ 18 GlüStV	Kleine Lotterien	438
Vierter Abschnitt Gewerbliche Spielvermittlung		
§ 19 GlüStV	Gewerbliche Spielvermittlung	440
Fünfter Abschnitt Besondere Vorschriften		
§ 20 GlüStV	Spielbanken	443

§ 21 GlüStV	Sportwetten	444
§ 21a GlüStV	Wettvermittlungsstellen	452
§ 22 GlüStV	Lotterien mit planmäßigem Jackpot; Sofortlotterien	456
§ 22a GlüStV	Virtuelle Automatenspiele	461
§ 22b GlüStV	Online-Poker	468
§ 22c GlüStV	Online-Casinospiele	473

Sechster Abschnitt Datenschutz

§ 23 GlüStV	Sperrdatei, Datenverarbeitung	477
-------------	-------------------------------------	-----

Siebter Abschnitt Spielhallen

§ 24 GlüStV	Erlaubnisse	480
§ 25 GlüStV	Beschränkungen von Spielhallen; Verbot von Mehrfachkonzessionen	486
§ 26 GlüStV	Anforderungen an die Ausgestaltung und den Betrieb von Spielhallen	490

Achter Abschnitt Pferdewetten

§ 27 GlüStV	Pferdewetten	492
-------------	--------------------	-----

Neunter Abschnitt Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder

§ 27a GlüStV	Errichtung, Rechtsform, Name, Sitz, anzuwendendes Recht, Dienstsiegel	497
§ 27b GlüStV	Satzung	501
§ 27c GlüStV	Trägerschaft und Finanzierung der Anstalt	502
§ 27d GlüStV	Haftung	506
§ 27e GlüStV	Aufgaben der Anstalt	507
§ 27f GlüStV	Zuständigkeiten der Anstalt	510
§ 27g GlüStV	Organe	514
§ 27h GlüStV	Verwaltungsrat	515
§ 27i GlüStV	Vorstand	521
§ 27j GlüStV	Dienstherrnfähigkeit, Personalgewinnung	525
§ 27k GlüStV	Mitwirkungen	528
§ 27l GlüStV	Rechts- und Fachaufsicht	530
§ 27m GlüStV	Finanzkontrolle	532
§ 27n GlüStV	Anwendbares Datenschutzrecht	533
§ 27o GlüStV	Informationssicherheit	533
§ 27p GlüStV	Übergangsregelungen	534

Zehnter Abschnitt Übergangs- und Schlussbestimmungen; Inkrafttreten und Kündigung

§ 28 GlüStV	Regelungen der Länder	536
§ 28a GlüStV	Ordnungswidrigkeiten	541
§ 29 GlüStV	Übergangsregelungen	548
§ 30 GlüStV	Weitere Regelungen	555

§ 31 GlüStV	Verhältnis zu weiteren staatsvertraglichen Regelungen für die Klassenlotterien	558
§ 32 GlüStV	Evaluierung	559
§ 33 GlüStV	Revision zum Bundesverwaltungsgericht	562
§ 34 GlüStV	Sprachliche Gleichstellung	564
§ 35 GlüStV	Inkrafttreten, Kündigung, Neubekanntmachung	565

2. Medienstaatsvertrag

§ 11 MStV	Gewinnspiele	570
§ 22 MStV	Werbung, Sponsoring, Gewinnspiele	574
§ 74 MStV	Werbung, Gewinnspiele	575

III. Länderspezifische Umsetzungsgesetzgebung am Beispiel des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen

1. Ausführungsgesetz zum GlüStV 2021

Teil 1 Umsetzung der Ziele des Glücksspielstaatsvertrags 2021

§ 1 AG GlüStV NRW	Ziele, Glücksspiel als öffentliche Aufgabe	577
§ 2 AG GlüStV NRW	Organisation des staatlichen Glücksspielangebots	577
§ 3 AG GlüStV NRW	Veranstaltung, Durchführung und Vermittlung	578
§ 4 AG GlüStV NRW	Erlaubnis	578
§ 5 AG GlüStV NRW	Annahmestellen	579
§ 6 AG GlüStV NRW	Klassenlotterien und Lottereeinnehmer	580
§ 7 AG GlüStV NRW	Gewerbliche Spielvermittlung	580

Teil 2 Suchtprävention und Suchtforschung, Zweckabgaben

§ 8 AG GlüStV NRW	Suchtprävention und Suchthilfe	581
§ 9 AG GlüStV NRW	Förderung der Glücksspielforschung	581
§ 10 AG GlüStV NRW	Zweckabgaben	581

Teil 3 Jugendschutz

§ 11 AG GlüStV NRW	Jugendschutz	581
§ 12 AG GlüStV NRW	aufgehoben	582

Teil 4 Sportwetten

§ 13 AG GlüStV NRW	Erlaubnis von Wettvermittlungsstellen	582
§ 13a AG GlüStV NRW	Gestaltung, Einrichtung und Betrieb von Wettvermittlungsstellen	585
§ 13b AG GlüStV NRW	Übergangsregelung für Wettvermittlung in Annahmestellen	586

Teil 5 Lotterien mit geringerem Gefährdungspotential

§ 14 AG GlüStV NRW	Kleine Lotterien	586
--------------------	------------------------	-----

§ 15 AG GlüStV NRW	Maßnahmen bei allgemein erlaubten Veranstaltungen	587
--------------------	--	-----

Teil 6 Spielhallen

§ 16 AG GlüStV NRW	Spielhallen	587
§ 16a AG GlüStV NRW	Zertifizierung	590
§ 17 AG GlüStV NRW	Sperr- und Spielverbotszeiten	591
§ 17a AG GlüStV NRW	Übergangsregelung für Verbundspielhallen	591
§ 18 AG GlüStV NRW	Übergangsregelung	592

Teil 7 Zuständigkeiten

§ 19 AG GlüStV NRW	Erlaubnisbehörden	592
§ 20 AG GlüStV NRW	Aufsichtsbehörden	593

Teil 8 Schlussbestimmungen

§ 21 AG GlüStV NRW	Überleitungsvorschrift, Anwendung von Bundesrecht, Einschränkung von Grundrechten	595
§ 22 AG GlüStV NRW	Verordnungsermächtigung	595
§ 23 AG GlüStV NRW	Ordnungswidrigkeiten	596
§ 24 AG GlüStV NRW	Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Berichtspflicht	598

**2. Gesetz über die Zulassung öffentlicher Spielbanken im Land
Nordrhein-Westfalen (Spielbankgesetz NRW – SpielbG NRW) vom
23.6.2021**

Teil 1 Grundlagen des Betriebs öffentlicher Spielbanken

§ 1 SpielbG NRW	Ziele des Gesetzes	599
§ 2 SpielbG NRW	Zulassung von öffentlichen Spielbanken	599
§ 3 SpielbG NRW	Konzessionsinhaberin oder Konzessionsinhaber	601
§ 4 SpielbG NRW	Konzession	602
§ 5 SpielbG NRW	Betriebserlaubnisse	610
§ 6 SpielbG NRW	Genehmigungspflicht von Schließungen	613
§ 7 SpielbG NRW	Übertragbarkeit und Widerruf der Konzession	614
§ 8 SpielbG NRW	Ordnungspolitischer Beirat	618
§ 9 SpielbG NRW	Zugangskontrolle, Jugend- und Spielerschutz, Spielverbote, Öffnungszeiten, Besucherdatei	620
§ 10 SpielbG NRW	Störersperre	626
§ 11 SpielbG NRW	Suchtforschung	630
§ 12 SpielbG NRW	Videoüberwachung	631
§ 13 SpielbG NRW	Aufsicht	639
§ 14 SpielbG NRW	Verordnungsermächtigungen, Spielordnung	648
§ 15 SpielbG NRW	Ordnungswidrigkeiten	649

Teil 2 Konzessionsvergabeverfahren

§ 16 SpielbG NRW	Konzessionsausschreibung	655
§ 17 SpielbG NRW	Vergütungspflicht für den Konzessionsgegenstand	660
§ 18 SpielbG NRW	Interimskonzession	663

Teil 3 Abgaben und Steuern

§ 19 SpielbG NRW	Spielbankabgabe	667
§ 20 SpielbG NRW	Zusätzliche Leistungen	670
§ 21 SpielbG NRW	Gewinnabgabe	670
§ 22 SpielbG NRW	Zuwendung, Tronc	673
§ 23 SpielbG NRW	Abgabenrechtliche Pflichten, Entstehung und Fälligkeit der Abgaben	674
§ 24 SpielbG NRW	Verwaltung der Abgaben	675
§ 25 SpielbG NRW	Steuerbefreiung	676
§ 26 SpielbG NRW	Gemeindeanteil	677
§ 27 SpielbG NRW	Abführung an die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW	677

Teil 4 Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

§ 28 SpielbG NRW	Sitz der Stiftung	678
§ 29 SpielbG NRW	Stiftungszweck, Fördergrundsätze	678
§ 30 SpielbG NRW	Stiftungsorgane, Satzung	679
§ 31 SpielbG NRW	Stiftungsrat	679
§ 32 SpielbG NRW	Stiftungsvorstand	680
§ 33 SpielbG NRW	Rechtsaufsicht	680

Teil 5 Schlussbestimmungen

§ 34 SpielbG NRW	Übergangsregelung, Berichts- und Evaluationspflicht	685
§ 35 SpielbG NRW	Inkrafttreten, Außerkrafttreten	686

Stichwortverzeichnis	689
----------------------------	-----

Bearbeiterverzeichnis

- Matthias Beier*, Ernst & Young Law
(zusammen mit *Bittscheidt*: §§ 19-27 SpielbG NRW)
- Jörg Bittscheidt*, Ernst & Young Law
(zusammen mit *Beier*: §§ 19-27 SpielbG NRW)
- Dr. Marius Boewe*, Herbert Smith Freehills LLP
(zusammen mit *Kattwinkel*: §§ 9, 9a, 19, 20 GlüStV)
- Dr. h.c. Knud Holger Brandis*, MBA, Ernst & Young Law
(§§ 6f, 6g, 8d, 23, 27n, 27o GlüStV)
- Dr. Georg Dietlein*, CMS Hasche Sigle
(§§ 11–18, 20 SpielV, § 27, 27p GlüStV, § 14 SpielbG NRW)
- Prof. Dr. Thomas Dünchheim*, Hogan Lovells International LLP
(§§ 1–8 SpielbG NRW)
- Dr. Jörg Geerlings*, MdL, Landtag NRW
(§§ 12–18 GlüStV)
- Jürgen Häfner*, Lotto Rheinland-Pfalz
(Rennwett- und Lotteriegeseztz, §§ 10, 22 GlüStV)
- Dr. Tim Hagenbruch*, Ernst & Young Law
(§§ 3–10 TMG, §§ 24–26 GlüStV)
- Dr. Andreas Hamacher*, PAULY Rechtsanwälte
(D., §§ 1–3, 22a–22c GlüStV, §§ 11, 22, 74 MedienStV)
- Andreas Haupt*, CBH Rechtsanwälte
(§§ 16–18 SpielbG NRW)
- Dr. Jochen Heide*, Patt Rechtsanwälte
(§§ 1–3a SpielV, Baurecht, §§ 12, 13 SpielbG NRW)
- Dr. Sebastian Helmes*, Ernst & Young Law
(zusammen mit *Rohde*: §§ 4–10d, 19 SpielV;
zusammen mit *L. S. Otto*: §§ 4–4d, 21, 21a, 33 GlüStV)
- Kristin Kattwinkel*, Herbert Smith Freehills
(zusammen mit *Boewe*: §§ 9, 9a, 19, 20 GlüStV)
- Kristin Kleinert*, Stadt Eschweiler
(§ 11 TMG, §§ 284–287 StGB, § 6 JuSchG,
§ 28a GlüStV, § 15 SpielbG NRW)
- Prof. Dr. Günter Krings*, LL.M., MdB
(C.)
- Dr. Simon Meyer*, Ernst & Young Law
(zusammen mit *Schmelting*: §§ 33c–i GewO, §§ 27a–27m GlüStV)
- Lars S. Otto*, LL.M. (LSE), Ernst & Young Law
(zusammen mit *Helmes*: §§ 4–4d, 21, 21a, 33 GlüStV)
- Prof. Dr. Sven-Joachim Otto*, Ernst & Young Law
(A., B., §§ 28, 29–32, 34, 35 GlüStV)
- Mareike Rohde*, LL.M., Ernst & Young Law
(zusammen mit *Helmes*: §§ 4–10d, 19 SpielV)

Dr. René Schmelting, Ernst & Young Law
(zusammen mit *Meyer*: §§ 33c-i GewO, §§ 27a-27m GlüStV)

Dr. Stefan Schmidt, Ernst & Young Law
(§§ 28–35 SpielbG NRW)

Torsten Schmitz, Deloitte Legal
(§§ 5–6e, 6h–8c GlüStV, § 10 SpielbG NRW)

Maximilian Stephan, Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.
(§ 11 GlüStV, §§ 9, 11 SpielbG NRW)